

Wöchentliche Information für die Nutzer der Handelsblatt Prognosebörse auf www.eix-market.de

Über EIX

Was kommt

Die nächsten Meldungen zu EIX Werten:

Inflation: 29. Dez für Dez 09

Arbeitslose: 5. Jan für Dez 09

Warenausfuhr: 8. Jan für Nov 09

Bruttoinlandsprodukt: 12. Feb 10 für Q409

Investitionen: 24. Feb 10 für Q409

Am 29. Dez berichtet das Statistische Bundesamt über die Preisentwicklung in Deutschland.

Wichtige sonstige Meldungen:

- 15. Dez ZEW Indikator
- 18. Dez Erzeugerpreise
- 18. Dez ifo Indizes
- 21.-24. Dez Einkaufsmanagerindizes
- 21. Dez Preise für Importgüter
- 22. Dez DIW Konjunkturbarometer
- 22. GfK Konsumentenklima

Was war

Nachrichten über EIX Werte

Am 9. Dez hat das Statistische Bundesamt Zahlen zum **Außenhandel** publiziert. Die Ausfuhren waren im Okt auf Basis saison- und kalenderbereinigter Werte um 2,5 Prozent höher als im Sep. Im Vergleich zum Okt 08 waren die Ausfuhren um 15,9 Prozent niedriger.

Weitere Konjunkturnachrichten

Am 9. Dez berichtete das Statistische Bundesamt, dass die Umsätze des Verarbeiten-

den Gewerbes im Okt auf Basis saison- und kalenderbereinigter Werte um 0,7 Prozent geringer waren als Sep. Im Vergleich zum Okt 08 betrug das Minus 13,7.

Am 10. Dez berichtete das Statistische Bundesamt, dass die Großhandelspreise im Nov 09 um 3,2 Prozent niedriger waren als im Nov 08. Im Okt beziehungsweise Sep waren die Großhandelspreise um 7 respektive 8,1 Prozent niedriger als im jeweiligen Vorjahresmonat.

Wo Zahlen zu finden sind

Ausfuhren

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Aussehenhandel/Content100/kah612x12,templateId=renderPrint.psml>
http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2009/12/PD09__474__51,templateId=renderPrint.psml

Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Schlussselindikator/UmsatzVerarbeitendesGewerbe/liste__verums,templateId=renderPrint.psml

Großhandelspreise

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2009/12/PD09__479__61281,templateId=renderPrint.psml

Taschenrechner Statistischer Überhang

www.finomica.com/StatistischerUeberhang2009.xls

Bundesbank Monatsbericht

http://www.bundesbank.de/download/volkswirtschaft/monatsberichte/2009/200912mb_bbk.pdf

HVB Euro Compass und Freitagspapier

http://www.hypovereinsbank.de/media/pdf/rese_publ_mont_eko_091209.pdf

http://www.hypovereinsbank.de/media/pdf/rese_publ_week_frpa_091211.pdf

Analyse und Hintergrund

Am Ende des Jahres wird es wichtig, sich mit dem **statistischen Überhang** zu beschäftigen. Darunter versteht man diejenige *Jahreswachstumsrate* (für 2010 im Vergleich zu 2009), die sich ergibt, wenn alle *Quartalswachstumsraten* in 2010 Null betragen. Es ist nämlich so, dass das *Jahreswachstum* in 2010 auf Basis preis-, saison- und kalenderbereinigter Werte selbst dann positiv ist, wenn alle *Quartalswachstumsraten* null sind. Wenn die Wirtschaft im vierten Quartal verglichen zum dritten Quartal um 0,7 Prozent wächst, dann beträgt der statistische Überhang 1 Prozent. Wenn man annimmt, dass alle *Quartalswachstumsraten* 0,5 Prozent betragen, dann beträgt die *Jahreswachstumsrate* in 2010 fast 2,3 Prozent. www.finomica.com/StatistischerUeberhang2009.xls verweist auf eine Exceltabelle („Taschenrechner“ statistischer Überhang) mit der man die Berechnungen nachvollziehen und selbst „experimentieren“ kann.

In ihrem Freitagspapier vom 11. Dez diskutiert die HVB (Mitglied der Unicredit Gruppe) unter anderem die Konjunkturperspektive für Deutschland. Für 2010 rechnet diese Gruppe für Deutschland mit einem Wirtschaftswachstum von 2 Prozent. Am 9. Dez hat die HVB einen Ausblick für das Eurogebiet (Unicredit Euro Compass – 2010 Outlook) publiziert. Darin gibt es eine Tabelle mit Prognosen für 2010 (Seite 52). Für das Eurogebiet wird ein Wachstum von 0,9 Prozent prognostiziert.

Am 14. Dez hat die Bundesbank den Dezember Monatsbericht publiziert. Darin ist die schon in der Vorwoche erwähnte Prognose für 2010 und 2011 enthalten sowie eine 3-seitige Beschreibung der aktuellen Konjunkturlage (S5 - S7). Nach Ansicht der Buba hat die Erholung spürbare Fortschritte gemacht, aber im Herbst an Schwung verloren. Sie weist darauf hin, dass dies in der Frühphase der Erholung nicht untypisch sei. Zudem

schreibt die Buba, dass die deutsche Wirtschaft von der sich erholenden Weltwirtschaft (Exporte) profitiert, während der private Konsum dämpfend wirkt.

Information zur EIX Wochenschau

Die EIX Wochenschau erscheint in der Regel wöchentlich. Verantwortlich ist Manfred Jäger vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Die Wochenschau ist Teil des Angebots der Handelsblatt Prognosebörse EIX (<http://www.eix-market.de>). Auf dieser Börse kann jeder durch den Handel mit künstlichen Wertpapieren seine Prognose über die bevorstehende gesamtwirtschaftliche Entwicklung abgeben und – wenn sie oder er richtig liegt – Sachpreise gewinnen. EIX ist ein Gemeinschaftsprojekt des Handelsblatts, des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, des Institute of Information Systems and Management (IISM) in Karlsruhe und des Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe. Ziel des Forschungsprojektes ist es im Rahmen einer Feldstudie die Möglichkeit der Konjunkturprognose mit einer Prognosebörse wissenschaftlich zu testen beziehungsweise zu demonstrieren.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden.

Kommentare sind willkommen:
jaeger@iwkoeln.de